

WISSENSRUNDE 2026

**Jeden Monat:
neue Frage, neuer Gast**

Direkt gegenüber vom Bochumer Rathaus entsteht das Haus des Wissens. Hier werden die Stadtbücherei, die Volkshochschule und die Angebote des Wissensverbunds UniverCity Bochum e.V. ein neues Zuhause finden.

Bereits jetzt gestalten die zukünftigen Bewohner*innen des Haus des Wissens ein gemeinsames Programm. Um aktuelle Themen aufzugreifen haben der UniverCity Bochum e.V., die vhs Bochum und die Stadtbücherei die Veranstaltungsreihe „Wissensrunde“ ins Leben gerufen.

Fast jeden Monat sind hier Menschen aus der Bochumer Wissenschaft zu Gast, die Einblicke in ihre Forschung geben und dazu mit dem Publikum ins Gespräch kommen.

Alle Termine gibt es auf:
university-bochum.de



EIN GEMEINSAMES PROJEKT VON



Auf dem Weg zum
**Haus
des
Wissens.**

KONTAKT

UniverCity Bochum e.V.
Kortumstraße 68
44787 Bochum

info@university-bochum.de

UniverCity Bochum e.V.
university-bochum.de

Stadtbücherei Bochum
stadtbuecherei.bochum.de

vhs Bochum
vhs.bochum.de

EIN—
TRITT
FREI

FEB—
MAI26



Veranstaltungsreihe

WISSENSRUNDE UTOPIEN

BOCHUMER WISSENSCHAFTLER*INNEN
IM GESPRÄCH.

WIE WOLLEN WIR IN ZUKUNFT LEBEN?

Diese Frage müssen wir uns in Zeiten von Klimakrise, Künstlicher Intelligenz, gesellschaftlichem Wandel und neuen Herausforderungen für Demokratie und Zusammenhalt stellen.

In der **Wissensrunde Utopien** werfen Wissenschaftler*innen **gemeinsam** mit dem Publikum einen Blick darauf, was **in Zukunft möglich** sein kann. Und das immer auf Grundlage konkreter Forschung und aktuellen Ergebnissen.

Gemeinsam eröffnen wir Denkräume, die Mut machen – für das **Bochum von morgen** und eine **lebenswerte Zukunft**.



Der Eintritt zu allen Veranstaltungen der Wissensrunde ist **kostenfrei**.



Immer von **18 - 19 Uhr**



Stadtbücherei Bochum –
Zweigbücherei Querenburg
Querenburger Höhe 270
44801 Bochum

19. Februar 2026

NACHBARSCHAFTLICHE UTOPIEN — WIE GESTALTEN WIR ZUSAMMENHALT ONLINE UND OFFLINE?

Soziale Medien sind längst Teil unseres Alltags. Auch in unserer Nachbarschaft. Über WhatsApp-Hausgruppen, Facebook-Nachbarschaftsseiten oder andere lokale Plattformen tauschen wir Informationen, organisieren Hilfe oder diskutieren mit (oder über) unsere Nachbar:innen. Prof. Dr. Jan Üblacker beleuchtet in seinem Vortrag, wie Soziale Medien Kontakte vor Ort ergänzen und gegenseitige Unterstützung erleichtern. Als Stadtsoziologe wirft er außerdem die Frage auf, ob digitale Vernetzung für alle gleich gut funktioniert oder ob sie zu (neuen) sozialen Ungleichheiten führt.

Prof. Dr. Jan Üblacker
(TH Würzburg-Schweinfurt,
ehemals: EBZ BusinessSchool)



SAG HI!

Scanne den **QR-Code** mit deinem Smartphone, um den*die Expert*in als **AR-Hologramm** direkt vor dir erscheinen zu lassen.

Auf deinem Display stellt die Person sich kurz persönlich vor und erklärt in einem Mini-Video das Thema der Veranstaltung.

So funktioniert's: Kamera-App auf dem Smartphone öffnen und auf den QR-Code halten, bis ein Link erscheint. Auf den Link tippen, die Browser-Freigabe für die Kamera erlauben – dann erscheint der*die Expert*in als AR-Hologramm

19. März 2026

REGIONALE UTOPIEN – WIE NUTZEN WIR BERGWERKE IM ZEITALTER DER ENERGIEWENDE?

Wenn Bergwerke schließen, stellt sich die Frage: Was passiert mit den Flächen, die oft jahrzehntelang vom Bergbau geprägt wurden? Julia Haske nimmt mit in das Themenfeld des Nachbergbaus und zeigt, wie es nach dem Ende der Kohle weitergeht. Anhand von regionalen und internationalen Beispielen beleuchtet die Wissenschaftlerin für Reaktivierung und Transition ehemaliger Bergbauregionen, wie der Strukturwandel bisher verlaufen ist und welche Chancen und Herausforderungen damit verbunden sind. Wie können ehemalige Bergwerksflächen weiter genutzt werden? Welche Rolle spielen Politik und Finanzierung? Und was bedeutet der Wandel für den Zusammenhalt in den Regionen?

Dr. des. Julia Haske (Technische Hochschule Georg Agricola)



16. April 2026

EMOTIONALE UTOPIEN – WIE STÄRKT EMOTIONALE SICHERHEIT UNSERE DEMOKRATIE?

Emotionale Sicherheit ist mehr als ein persönliches Bedürfnis – sie ist eine soziale und demokratische Ressource. Wenn Menschen sich sicher, gesehen und miteinander verbunden fühlen, entsteht die Grundlage für Vertrauen, Teilhabe und Mitgestaltung. Marie-Luise Hünerbein beleuchtet, wie das Eingehen auf menschliche Bedürfnisse gesellschaftliche Stabilität fördern kann. Als Diplom-Heilpädagogin fragt sie: Wie könnte eine Demokratie aussehen, die emotionale Sicherheit nicht dem Zufall überlässt, sondern als Basis ihres Zusammenhalts versteht?

Marie-Luise Hünerbein (Evangelische Hochschule Bochum)



21. Mai 2026

MOBILE UTOPIEN – WIE GESTALTEN WIR STRAßEN FÜR ALLE?

Wie würden Straßen aussehen, auf denen sich alle Menschen wohlfühlen – egal, ob sie zu Fuß, auf dem Rad, im Bus oder im Auto unterwegs sind? Dieser Frage geht Prof. Dr. Iris Mühlenbruch nach und lädt in ihrem Vortrag zu einem Spaziergang – oder vielleicht einer kleinen Fahrt – auf der „Straße für alle“ ein.

Wie gelingt es, Straßen zukunftsgerechter umzuplanen? Wo liegen Hindernisse und typische Interessenskonflikte? Anhand von Projekten aus aller Welt und konkreten Beispielen aus Bochum zeigt die Mobilitätsprofessorin, welche Ideen es braucht, damit sich alle im öffentlichen Raum zurechtfinden.

Prof. Dr. Iris Mühlenbruch
(Hochschule Bochum)

